CONSULATE GENERAL OF THE UNITED STATES
LEIPZIG·GERMANY

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN – Januar bis April 2007

"Battle of the Books" im Generalkonsulat Leipzig

"Battle of the Books" Teilnehmer mit Mark Wenig, Konsul für öffentliche Angelegenheiten (rechts)

27. April 2007. Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig begrüßte ca. 50 Teilnehmer des diesjährigen "Battle of the Books" Wettbewerbs im Generalkonsulat. Der jährliche Schülerwettbewerb, der sich inhaltlich mit dem Lesen und Diskutieren amerikanischer Literatur beschäftigt, wurde von einer Englischlehrerin eines Gymnasiums in Markkleeberg in Anlehnung an das amerikanische Vorbild organisiert. In diesem Jahr kamen Schüler von acht verschiedenen Schulen aus der Umgebung aber auch aus weiterer Entfernung wie dem schleswig-holsteinischen Kronshagen zusammen. In seiner Begrüßungsrede betone Wenig die Bedeutung der englischen Sprache für die internationale Kommunikation. Jurorin Shanon Self, amerikanische Praktikantin im Generalkonsulat, berichtete über ihre persönlichen Erfahrungen als Amerikanerin in Deutschland, diskutierte mit den Anwesenden über deutsche und amerikanische Stereotypen und die Bedeutung des deutsch-amerikanischen Dialoges.

Konsul Wenig besucht Waldenburg und Hohenstein-Ernstthal

Von links: Mark Wenig; Uwe Bellmann; Andreas Barth

26. April 2007. Mark Wenig, Konsul für öffentliche Angelegenheiten, sprach in der sächsischen Stadt Waldenburg mit Schülern und stellte ihnen seinen Heimatstaat Alaska mit einer Power Point Präsentation vor. Dieser Besuch wurde von Andreas Barth, einem leitenden Bibliothekar der historischen Ratsschulbibliothek der Stadt Zwickau, organisiert. Die Schüler der 11. Klasse sowie ihre Lehrer haben lebhaft mit dem Konsul diskutiert. Anschliessend luden die Verteter der Schulverwaltung Herrn Wenig und seine Frau zu einem kurzen Informationsaustausch ein. Später ging es weiter zum nahegelegenen Hohenstein-Ernstthal, dem Geburtsort des Western Schriftstellers Karl May. Im Karl-May-Begegnungszentrum zeigte Wenig auch den Mitgliedern des Englischclubs, der sich alle zwei Monate trifft, eine Alaska Präsentation, der eine rege Frage- und Anwort-Runde folgte.

Gedenkfeier in Torgau

Treffen mit Torgauer Jugendlichen

Generalkonsul Mark Scheland und die stellvertretende Direktorin des Johann-Walter-Gymnasiums in Torgau

25. April 2007. Bei einem Besuch in Torgau hat Generalkonsul Mark Scheland mit ungefähr 60 Schülern des Johann-Walter-Gymnasiums über die amerikanische Aussenpolitik diskutiert. Die Schüler haben sich mit dem Generalkonsul intensiv über verschiedene Themen ausgetauscht: die amerikanische Sicht bezüglich des Irakkriegs, Möglichkeiten des politischen Engagements von Frauen in den Vereinigten Staaten und die amerikanische Wahrnehmung deutscher Kultur. Nach der Diskussionsrunde überreichte der Generalkonsul der Schulbibliothek amerikanische Atlanten.

"Tender Bar" Atmosphäre in Leipzig

J. R. Moehringer (links) im Haus des Buches in Leipzig

24. April 2007. Der amerikanische Autor und Gewinner des Pulitzer Preises J. R. Moehringer las in Leipzig gemeinsam mit dem bekannten Schauspieler Dominic Raacke aus seinem Bestseller "Tender Bar". Die Veranstaltung wurde gemeinsam vom Haus des Buches in Leipzig, dem Fischer Verlag und dem Leipziger Generalkonsulat organisiert. Sie vesetzte das Publikum in die besondere Atmospäre von Moehringers "Erziehung" in Manhasset, New York, und liess es teilnehmen an seinen Erfahrungen für das Leben, die er in der "Tender Bar" gemacht hatte. Die Lesung gab einen kleinen Einblick - wie Moehringer es formulierte - in eine von der amerikanischen Literatur vernachlässigte Facette des Lebens: die Mühe und der Einfallsreichtum, mit denen alleinerziehende Mütter ihre Kinder großziehen.

Generalkonsulat Leipzig begeht den Welttag des Buches und Urheberrechts in Dessau

Gerhard Lambrecht, Amtsleiter für Kultur in Dessau (rechts) und Mark Wenig,Konsul für öffentliche Angelegenheiten

23. April 2007. Das Information Resource Center des US-Generalkonsulats Leipzig arbeitet seit vielen Jahren mit der Anhaltischen Landesbücherei Dessau zusammen. Begonnen hat dies mit der Schenkung der Bibliothek eines amerikanischen Militärstützpunktes, der geschlossen worden war. Anlässlich des Welttags des Buches hat der Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig die Kooperation fortgeführt, indem er Bücher, die von amerikanischen Verlagen für die Leipziger Buchmesse 2007 gespendet worden waren, der Anhaltischen Landesbücherei überreichte. Die Partnerschaft von Konsulat und Bücherei bekam damit einen neuen Impuls und es konnte der Bibliotheksbestand im Bereich Kunst und Architektur in der berühmten Stadt des Bauhaus aktualisiert werden. Ein weiterer Programmpunkt war "Meet US" mit einer Diskussionsrunde, die von einer amerikanischen und einer deutschen Praktikantin des Generalkonsulats mit 60 Schülern des Philantropinum durchgeführt wurde und interkulturelle Unterschiede sowie stereotype Sichtweisen aufdeckte.

Kulturhighlight mit leichter Note in Leipzig

Pianists Takahiro Nagasaki (Japan)and Elena Mumber (Deutschland); Sopran Elisabeth Marshall (USA)

22. April 2007. Im Rahmen der Veranstaltungsserie "Eine kleine Hausmusik" waren Generalkonsul Mark Scheland und seine Frau zum 3. Mal Gastgeber. In dieser Reihe stellen sie junge amerikanische Musiker einem Publikum vor, das bedeutende Institutionen aus Musik, Politik, Wirtschaft und anderen Bereichen in der Region repräsentiert.

Deutsche und amerikanische Schüler im Generalkonsulat

Konsul Michael Rousek spricht mit den Schülern

19. April 2007. Konsul Michael Rousek begrüßte eine Gruppe von deutschen und amerikanischen Schülern und erklärte ihnen die Aufgaben eines Generalkonsulats. Die amerikanischen Gastschüler aus Vermont besuchten im Rahmen eines Schüleraustauschs das Schiller Gymnasium in Leipzig. Zusammen diskutierten sie mit Michael Rousek über deutsche Gepflogenheiten und das deutsche Amerikabild. Michael Rousek informierte die Schüler auch über die amerikanische Außenpolitik und berichtete von der Arbeit eines Diplomaten.

Treffen mit der Magdeburger Presse

Von links: Frau Dagmar Jakob, Schwans Food GmbH; Frau Thekla Neuss, Marvin Schwan Stipendiat; Frau Eva Ehrhardt und Herr Florian Meißner, Stipendiaten; Generalkonsul Mark Scheland; Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig; Dr. Uwe Küster, Mdb

19. April 2007. Generalkonsul Mark Scheland, Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig und Pressereferentin Rita Wallace besuchten Magdeburg, um das US-Generalkonsulat anläßlich eines Pressetermins zur Vorstellung der drei Stipendiatengewinner im deutsch-amerikanischen Dialogzentrum zu repräsentieren. Die drei Schüler, die von 60 Bewerbern ausgewählt worden waren, sagten, sie wollten aus erster Hand erfahren, ob amerikanische Stereotypen wirklich der Wahrheit entsprechen und versprachen, sich als Botschafter des Landes Sachsen-Anhalt in den USA einzusetzen. Dr. Uwe Küster (MdB) dankte dem Generalkonsulat Leipzig für die langjährige Unterstützung des Schüler-Austausch-Programmes und er stellte stolz das erste Stipendium, finanziert von der Schwan Food Company, einem US-amerikanischen Unternehmen aus der Nähe von Magdeburg, vor. Anschliessend besuchte Generalkonsul Mark Scheland den Hauptsitz des MDR, um mit 10 Journalisten verschiedene Themen zu diskutieren, die von Handelsbeziehungen zwischen USA und Deutschland bis hin zu der politischen Situation im Irak reichten.

Generalkonsul besucht Zittau und Herrnhut in Sachsen

Von links: Bürgermeister von Herrnhut, Rainer Fischer, und Generalkonsul Mark Scheland

17. - 18. April 2007. Generalkonsul Mark Scheland besuchte die Städte Zittau und Herrnhut im östlichen Sachsen. In Zittau traf der Generalkonsul am 17. April den amtierenden Bürgermeister und sprach mit ihm und weiteren Mitgliedern des Stadtrats über die Aufgaben eines Generalkonsulats, diskutierte in der Industrie- und Handelskammer die wirtschaftliche Entwicklung der Region und besuchte anschliessend ein regionales Unternehmen. Einige Mitglieder des Stadtrates äußerten Interesse an einer Informationsveranstaltung zum Thema „Studieren in den USA“ in einer Schule oder im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung. Am folgenden Tag schaute sich der Generalkonsul in Herrnhut die Abbildung einiger Bibelverse aus dem Alten Testament an, die im Rahmen der täglichen „Losungen“ der Herrnhuter Brüdergemeinde im Jahr 2010 sowohl auf Deutsch als auch in 49 anderen Sprachen veröffentlicht werden wird. Weiterhin sprach der Generalkonsul mit 50 Schülern der 5. und 6. Jahrgangsstufe des Zinzendorf-Gymnasiums, besuchte Bürgermeister Rainer Fischer und signierte das Goldene Buch der Stadt. Im Anschluss besuchte der Generalkonsul die Weihnachtssternfabrik, sowie das Völkerkundemuseum in Herrnhut.

Weiterbildung für Englischlehrer

Professor Crister Garrett und die Englischlehrer im Generalkonsulat

17. April 2007. Das Leipziger Generalkonsulat führte eine Weiterbildung für 19 Englischlehrer aus Sachsen-Anhalt durch. Mark Wenig, Konsul für öffentliche Angelegenheiten, begrüßte die Lehrer und stellte das Konsulat und seine Aufgaben vor. Professor Christer Garrett, Amerikanistikprofessor an der Universität Leipzig, sprach über den Einsatz des Internet im Unterricht am Beispiel des Themas "amerikanische Politik und die kommenden Präsidentschaftswahlen". Darüberhinaus erhielten die anwesenden Lehrer und Lehrerinnen einen Überblick über die Recherchemöglichkeiten und Dienstleistungen des Information Resource Center des Generalkonsulats. Diese Veranstaltung, unterstützt von den lokalen Schulbehörden, war die Fortführung eines Weiterbildungsprogrammes, das im Frühjahr 2006 in Schönebeck stattgefunden hatte.

Konsul Michael Rousek besucht Gedenkveranstaltung zum 62. Jahrestag des Kriegsendes in Naumburg

Begrüßung durch den amtierenden Oberbürgermeister der Stadt Naumburg, Bernward Küper(rechts) und Konsul Michael Rousek (links). Mitte: Marine-Vizeattaché der US-Botschaft, Fregattenkapitän Randy Bibby. Photo: Torsten Philipp

12. April 2007. Konsul Michael Rousek folgte der Einladung des amtierenden Oberbürgermeisters von Naumburg, Bernward Küper, und besuchte die Gedenkveranstaltung zum 62. Jahrestag des Kriegsendes im Bundessprachenamt in Naumburg. In seiner Rede betonte Michael Rousek, dass aus den einstigen Feinden der damaligen Zeit, Freunde geworden seien und erinnerte an das Engagement der Vereinigten Staaten auf dem Weg zur deutschen Wiedervereinigung. Er wies darauf hin, dass durch die Unterstützung der USA im Jahr 1989/90 ein zweites Mal demokratische Grundrechte in dieser Region gesichert wurden. Zusammen mit weiteren 160 Gästen aus Politik, Wirtschaft und dem öffentlichem Leben nahm er anschließend an der Buchpräsentation des Autoren Jürgen Möller teil, der sein Buch vorstellte. Konsul Michael Rousek nutzte die Gelegenheit, um im Namen der Veteranen der „U.S. Infantry Division“ Jürgen Möller eine Gedenktafel zu überreichen, um sein Engagement und seine detailgetreue Dokumentation der amerikanischen Befreiung von Naumburg zu würdigen.

Dialog über amerikanische Politik an Chemnitzer Gymnasium

Generalkonsul Mark Scheland spricht mit Schülern des Agricola-Gymnasiums in Chemnitz

4. April 2007. Das Georgius-Agricola-Gymnasium in der sächsischen Industriestadt Chemnitz feierte eine Woche lang den 150. Geburtstag und hat aus diesem Anlaß Generalkonsul Mark Scheland zum "Fremdsprachentag" eingeladen. Der Generalkonsul sprach zu den etwa 40 Schülern über die Arbeit des Generalkonsulats und beantwortete die Fragen der Schüler zu unterschiedlichsten Themen: Irans Atomwaffenprogramm, Wege zur Stabiliserung des Iraks und die Sicht der Amerikaner zum dortigen Militäreinsatz, die unterschiedlichen Ansätzen zur Reduzierung des Treibhausgases und die von der amerikanischen Regierung favorisierte Form einer Verfassung der Europäischen Union.

Konsul Wenig gibt Schülern Hindergrundinformationen zu den USA

Konsul Mark Wenig im Information Resource Center

28. März 2007. Das Leipziger Generalkonsulat beteiligte sich aktiv am Englischunterricht von acht Schülern sowie ihrer zwei Lehrer vom Freien Gymnasium Penig . In Vorbereitung auf das in 4 Wochen anstehende Abitur nutzte die Gruppe die Gelegenheit, einem 60-minütigen Vortrag von Konsul Wenig zuzuhören und sich so mit einer Vielfalt unterschiedlicher Themen, die Teil des Lehrplans sind, auseinanderzusetzen – vom „Amerikanischen Traum“ zum amerikanischen Lebensstil, Religion, Wahlen, Regierungssystem, Bildungssystem, Bürgerrechtsbewegung und zur ethnischen Gruppe der Afro-Amerianer. Der Informationstag wurde durch eine Unterweisung in der Benutzung des Information Resource Centers fortgeführt sowie durch eine Arbeitseinheit zur intensiveren Beschäftigung mit den vorhandenen Quellen.

Konsul Mark Wenig besucht Arizona Club in Dresden und trifft amerikanische, mexikanische und deutsche Schüler

Mark Wenig und Thalia Klimow

26.-27. März 2007. Mark Wenig, Konsul für öffentliche Angelegenheiten, nahm am 26. März zum zweiten Mal an einem der monatlichen Treffen des Arizona Clubs teil, um die jährliche Präsentation von Jürgen Wüstenay aus München – dieses Mal über Alaska - zu hören. In seinem Grußwort berichtete Wenig ebenfalls über Alaska – seinen Heimatstaat. Konsul Wenig hat eine enge Verbindung zu dem Club, der sich der Geschichte des amerikanischen Westens und der Tradition Karl Mays widmet. Diesem bekannten deutschen Autor zu Ehren wurde im nahe gelegenen Radebeul ein Museum errichtet. Am folgenden Tage besuchte Wenig eine Schule in Radebeul, um sich mit einer Gruppe deutscher Schüler und ihrer Gastschüler sowie deren Lehrer aus dem mexikanischen Cananea und aus Sierra Vista, Arizona zu treffen. Beide Orte sind Partnerstädte von Radebeul. Dieser Besuch, der zu einem wichtigen Ereignis für den Konsul geworden ist, fand dieses Mal in Begleitung von Thalia Klimov statt, die aus Mexiko stammt und jetzt in Leipzig lebt. Sie hieß die Gastschüler aus Mexiko willkommen.

Sächsische Jugendstiftung besucht Generalkonsulat in Leipzig

Vizekonsul Michael Rousek spricht zu den Jugendlichen

26. März 2007. Vizekonsul Michael Rousek begrüßte Abiturienten und Abiturientinnen, die an einem Freiwilligen Politischen Jahr teilnehmen werden. Das Programm, 1997 gegründet vom Sächsischen Landtag, dient unter anderem der Bekämpfung von Rechtsextremismus bei Jugendlichen, indem es die politische Erziehung der Teilnehmer fördert. Die Jugendlichen zeigten großes Interesse an der amerikanischen Außenpolitik und es folgte eine lebendige Diskussion über eine Vielzahl von Themen, die den politisch aktiven Jugendlichen einige neue Denkanstösse lieferte.

Generalkonsulat nimmt mit Informationsstand, Webchat und Lesung an der Leipziger Buchmesse teil

Generalkonsul Mark Scheland (rechts) und Konsul für ffntliche Angelegenheiten Mark Wenig am Stand des US-Generalkonsulats

22. - 25. März 2007. Das Leipziger Generalkonsulat nahm zum 4. Mal mit einem Informationsstand an der Leipziger Buchmesse teil. Im Unterschied zu den vorherigen Jahren hat das Konsulat amerikanische Verleger direkt angesprochen und um Bücher gebeten. Es kamen weit mehr als 300 Bücher zusammen, von denen eine große Anzahl am Stand des US-Generalkonsulats ausgestellt wurden, um damit den Besuchern einen guten Überblick über das zu geben, was Amerikaner derzeit lesen. Außerdem wurden jeweils 1000 Exemplare der Zeitschriften „The New York Review of Books“ und „Publishers Weekly“ an die Besucher verteilt. Am 22. März fand am Stand ein Webchat zum Thema Studium in den USA statt, dem auch der Gesandte der Botschaft, John Koenig, beiwohnte. Am folgenden Tag las Generalkonsul Mark Scheland aus Mark Twain für Schüler und Lehrer am Evangelischen Schulzentrum Leipzig. Eine Informationsveranstaltung zu Visa und konsularischen Dienstleistungen mit dem Generalkonsul und den Mitarbeitern des Konsulats fand am 24. März am Stand des Generalkonsulats statt.

Viel Spaß mit „Die schreckliche deutsche Sprache“ an einer Leipziger Schule

23. März 2007. Generalkonsul Mark Scheland las Auszüge aus Mark Twains „Die schreckliche deutsche Sprache“ für Schüler der 11. und 12. Klassen des Evangelischen Schulzentrums Leipzig und anderen Besuchern. Dieses Programm war eines unter 1900 Lesungen mit 1500 Autoren, die im Rahmen von „Leipzig liest“ während der viertägigen Leipziger Buchmesse stattfanden. Generalkonsul Scheland gab eine kurze deutschsprachige Einführung in das Leben Mark Twains und seinen Einfluss auf die amerikanische Literatur. Sein Vortrag aus der Satire Twains im englischen Original erzielte große Heiterkeit beim Publikum.

Generalkonsul Mark Scheland liest aus der Mark Twains "Die schreckliche deutsche Sprache" im Evangelischen Schulzentrum Leipzig

Leipziger Generalkonsulat nimmt an Bibliothekskongress teil

Nancy Rajczak, US-Botschaft Berlin , und Professor Wolfgang Ratzek, Stuttgart, am Stand des US-Generalkonsulats

19. - 22. März 2007. Der 3. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek hat unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler im Leipziger Kongresszentrum stattgefunden. 3000 Bibliothekare und andere Informationsspezialisten aus Deutschland und weiteren 36 Ländern nahmen an der Konferenz unter dem Motto „Information und Ethik“ teil. Mitarbeiter des Generalkonsulats haben Produkte und Dienstleistungen des US-Außenministeriums und der Botschaft an einem Informationsstand vorgestellt, der ein belebter Treffpunkt für die Kontakte des Konsulats sowie nationale und internationale Besucher wurde. Von der US-Botschaft Berlin nahmen Sheila Weir, Information Resource Officer, und Nancy Rajczak, Koordinator der Information Resource Center in Deutschland, an dem Kongress teil.

Gesandter der Botschaft besucht Leipzig

Gesandter der Botschaft John Koenig (rechts), Mark Scheland und die Schüler der Hildebrand-Schule während des Webchat. Links: Kerstin Kirschke, Lehrerin am Gymnasium

21. - 22. März 2007. John Koenig, Gesandter der US-Botschaft Berlin, war einer der Ehrengäste bei der Eröffnung der Leipziger Buchmesse 2007 am 21. März. Am folgenden Tag besuchten John Koenig und Generalkonsul Mark Scheland den Flughafen Leipzig/Halle, Amazon.de und den Stand des Leipziger Generalkonsulats auf der Buchmesse. Abends fand ein Dinner mit Mitgliedern der American Chamber of Commerce statt. Im Rahmen von John Koenigs Besuch in Leipzig fanden Gepräche mit Sachsens Ministerpräsidenten Dr. Georg Milbradt sowie regionalen und internationalen Vertretern der Wirtschaft statt. John Koenig sprach auch mit Schülern, die am Messestand des US-Generalkonsulats an einem Webchat zum Thema Studium in den USA teilnahmen, und er hatte Gelegenheit, sich mit dem ehemaligen Journalisten und Washington-Korrespondenten Wolf von Lojewski zu unterhalten.

Deutsche und amerikanische Austauschschüler besuchen das Leipziger Konsulat

Vizekonsul Michael Rousek (links) spricht zu der deutsch-amerikanischen Bsuchergruppe

13. März 2007. Vizekonsul Michael Rousek begrüßte eine Gruppe deutscher und amerikanischer Lehrer und Schüler vom Pestalozzi-Gymnasium in Stadtroda und der E.I. Furr Schule in Houston im Generalkonsulat. Beide Schulen pflegen schon seit langen eine Partnerschaft mit gegenseitigen Besuchen. Um die eigenen Austauscherfahrungen zu ergänzen, besuchte die Gruppe das Konsulat. Die Teilnehmer erhielten einen Überblick über die vielfältigen Themen, die im transatlantischen Verhältnis eine Rolle spielen, sowie vom aktiven Engagement des Generalkonsulats auf diesem Gebiet.

Gedenkveranstaltung zur Geschichte Schleusingens und ein Blick in die Zukunft

Generalkonsul Mark Scheland; Ministerpräsident Dieter Althaus; Ehemaliger Bundespräsident Roman Herzog und seine Frau; Bürgermeister Klaus Brodführer (von links)

3. März 2007. Leipzigs US-Generalkonsul Mark Scheland, der ehemalige Bundespräsident Roman Herzog und Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus sprachen anlässlich des 775-jährigen Jubiläums der Stadt Schleusingen zu mehreren hundert Teilnehmern, darunter auch Vertreter des Bundes und Landes. Klaus Brodführer, Bürgermeister von Schleusingen, dankte dem US-Generalkonsul in seiner Rede nochmals für die „Befreiung Schleusingens von der Nazi-Diktatur“ im April 1945 und wies auf die Rolle der US-Truppen hin. Mark Scheland hatte in seiner Rede Präsident Bushs Einsatz für gemeinsame EU-US Bemühungen in Fragen des Globalen Terrorismus, Energie, Klima und Weiterentwicklung von Wohlstand gewürdigt.

Kulturattaché spricht anlässlich der Eröffnung des Kurt-Weill Fests

Kulturattaché Peter Claussen

2. März 2007. In Vertretung von US-Botschafter William R. Timken würdigte Kulturattaché Peter Claussen bei der Eröffnung des 15. Kurt-Weill Fests das Werk des bekannten deutschen Musikers und Literaten, der in die USA emigrierte und in den 30er und 40er Jahren in New York lebte und arbeitete. Das Generalkonsulat war durch Mark Wenig, Konsul für öffentliche Angelegenheiten, sowie Mitarbeiterin Gabriele Schuckelt vertreten. Claussen betonte in seiner Rede die Bedeutung des kulturellen Austauschs und Bereicherung, die die USA durch deutsche Einwanderer wie Kurt Weill erfahren haben. Auch richtete er die persönlichen Grüße von Botschafter Timken, dem Schirmherrn des 10-tägigen Festes, aus. Des weiteren hielten Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, und der Dessauer Bürgermeister Karl Gröger Eröffnungsreden.

Black History Workshop für Lehrer aus Sachsen und Sachsen-Anhalt

Die Künstlerin Paula Ross während ihrer Präsentation

27. Februar 2007. Das Amerikanische Generalkonsulat organisierte eine Veranstaltung zum African-American History Month, an dem 11 Englischlehrer aus Leipzig, Magdeburg und Zwickau teilnahmen. Generalkonsul Mark Scheland eröffnete den Workshop mit einem Bericht über Afroamerikaner in der US-Gesellschaft, im Bildungswesen und in der Diplomatie. Der Konsul für öffentliche Angelegenheiten, Mark Wenig, sprach über die Quotenregelung für Minderheiten und leitete eine anregende Diskussion. Anschliessend präsentierte die amerikanische Künstlerin Paula Ross das Leben des kalifornischen Architekts Paul. R. Williams und dessen Einfluss auf die amerikanische Architektur Anfang des 20. Jahrhunderts. Die Mitarbeiter des Information Resource Center stellten Quellen vor, die Hintergrundinformationen zu den angesprochenen Themen lieferten.

Weiterhin enge Zusammenabeit mit Leipziger Schulbibliotheken

Mechthild Hölker, Information Resource Center (IRC) Leipzig

14. Februar 2007. Der Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig begrüßte 22 Bibliothekare und die Leiterin der Leipziger Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle im Generalkonsulat. Konsul Wenig sprach über das Konsulat und seine Aufgaben und Dienstleistungen, anschließend stellten die Mitarbeiter des Information Resource Center (IRC) der Gruppe Internetseiten zu den USA sowie Informationsquellen und Produkte des IRC vor.

Muslimische Frauen Thema in Leipzig

Daisy Khan in der Moritzbastei

12. Februar 2007. Daisy Khan, geschäftsführende Direktorin der „American Society for Muslim Advancement“, betonte die Bedeutung von interkultureller Verständigung und Toleranz sowohl in muslimischen wie auch in westlichen Gesellschaften im Rahmen einer Veranstaltung in Leipzig. Die Veranstaltung zur Rolle muslimischer Frauen in den USA und in Europa wurde organisiert vom amerikanischen Generalkonsulat in Zusammenarbeit mit der Vereinigung arabischer Studenten und Eurient, einer gemeinnützigen Organisation, die den Dialog zwischen Orient und Okzident fördert.

Ausblick auf die zukünftige amerikanische Politik

William Drozdiak (Mitte) beim MDR

9. Februar 2007. William Drozdiak, der frühere Leiter des Europa-Büros der Washington Post und derzeitige Präsident des ‚American Council on Germany’ (ACG) sprach beim Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) zu 30 Journalisten. Wolfgang Kenntemich, Leiter des MDR Fernsehen, hatte das ACG im Frühjahr vergangenen Jahres besucht. Nun begrüßte er Drozdiak, der auf Einladung des amerikanischen Generalkonsulats in Leipzig war. Drozdiak gab kenntnisreiche Analysen und Hintergrundinformationen zum Stand der deutsch-amerikanischen Beziehungen, den amerikanischen Präsidentschaftswahlen 2008 und der aktuellen Situation in Afghanistan und im Irak. Er bezeichnete den Umweltschutz als eine neue Herausforderung, die die USA und Deutschland sowie die gesamte westliche Welt wieder näher zusammenbringen kann.

Botschafter William R. Timken diskutiert mit Studenten und Wirtschaftsführern

Ambassador William R. Timken Jr. im Interview mit Radio Mephisto

5. Februar 2007. Am 5. Februar traf US-Botschafter William R. Timken Jr. mit dem Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung sowie Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur in der Region zusammen. Auf Einladung der Amerikanistenfakultät beantworteten Botschafter Timken und seine Frau Sue auch Fragen von 28 Studenten und Institutsvertretern zum Stand der bilateralen deutsch-amerikanischen Beziehungen, der Situation im Irak und in Afghanistan und dem Kampf gegen den Terrorismus. Am Abend hielt Botschafter Timken vor über 60 - vom Leipziger "Club International" und "Wirtschaftsklub" geladenen - Führungskräften eine Rede zu Energie und Innovation. Seine Ausführungen zu den US-Anstrengungen, den Ausstoß von Co2-Emissionen zu verringern und ggf. umzukehren, folgte eine Diskussion über Maßnahmen zur Begrenzung des Benzinverbrauchs, der russischen Energiepolitik, sowie Präsident Bushs Irakpolitik und Guatanamo.

Jubiläumsfeier im Ronald McDonald House

Von links: Manfred Welzel, Geschäftsführer McDoanlds Kinderhilfe; Generalkonsul Mark Scheland; Michael Lindner, RMDH; Bauchredner Jürgen Hanke; Prof. Dr. Wieland Kiess, Direktor der Universitäts-Kinderklinik; Prof. Dr. Holger Till, Direktor der Kinderchirurgie; Sebastian Krumbiegel von der Leipziger Band "Die Prinzen"

2. Februar 2007. Generalkonsul Mark Scheland nahm an der Feier anlässlich des 5.Jahrestages des Ronald McDonald Hauses (RMDH) als einer von 150 Leipziger Spitzenvertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur teil. In den vergangenen fünf Jahren stellte das RMDH Unterkünfte und Unterstützung für über 1800 Familien zur Verfügung, deren Kinder sich einer Krebsbehandlung am Leipziger Universitätsklinikum unterziehen mussten. Die Veranstaltung fand am selben Tag wie der amerikanische "Ground Hog Day" statt. Wie Generalkonsul Scheland später in der Leipziger Volkszeitung zitiert wurde, sind sowohl der „Ground Hog Day“ als auch „Ronald McDonald House“ als typisch amerikanische Begriffe bekannt. Scheland würdigte den Beitrag des RMDH zur Versorgung von Kindern und ihren Familien während der medizinischen Behandlung.

America@YourSchool Programm in Thüringen

Generalkonsul Mark Scheland (links) und Gesandter Botschaftsrat für Wirtschaft Robert F. Cekuta

30. Januar 2007. Im Rahmen einer Begegnung mit zwanzig Schülern der 10. und 11. Klasse der Königin-Luisen-Schule in Erfurt diskutierten Robert F. Cekuta, Gesandter Botschaftsrat für Wirtschaft, und Mark Scheland, Generalkonsul, über Deutschlands EU-Präsidentschaft, transatlantische Wirtschaftsbeziehungen, Kriminalitätsbekämpfung, Internet-Vorschriften und das amerikanische Regierungssystem. Das Program wurde von der Erfurter Stadtbibliothek organisiert, der 'America@yourlibrary' Partnerin des Leipziger Generalkonsulats in Thüringen.

Interesse am amerikanischen Weg zu Energiesicherheit und Klimawechsel

29. Januar 2007. In einem Redaktionsgespräch bei der "Thüringer Allgemeine Zeitung" in Erfurt beantworteten Robert Cekuta, Gesandter Botschaftsrat für Wirtschaft der Botschaft in Berlin, und Mark Scheland, Generalkonsul in Leipzig, Fragen zu Präsident Bushs Energie- und Umweltpolitik. Das Interview zum Engagement der Vereinigten Staaten beim Umweltschutz und der Entwicklung alternativer Energien erschien am 30. Januar unter der Überschrift "Auf der Suche nach Alternativen zu Kvoto".

Berlins Gesandter Botschaftsrat für Wirtschaft Robert Cekuta (links) und Chefredakteur Sergei Lochthofen

Generalkonsul im Austausch über USA-Eindrücke mit Magdeburger Bürgern

Generalkonsul Mark Scheland bei der Veranstaltung "Sinn und Sofa"

28. Januar 2007. Generalkonsul Mark Scheland war Gastredner beim öffentlichen „Sinn und Sofa“ Forum, einer zwei-monatlichen Veranstaltung der „Evangelisch-Lutherischen Akademie Sachsen-Anhalt“ sowie weiterer Partner. Im Rahmen eines informellen Cafe-Ambiente diskutierte der Generalkonsul Einstellungen gegenüber den USA, verglich sie mit der Realität und den politischen Auslösern für diese Wahrnehmung. Die ca. 50 Teilnehmer trafen sich zum Meinungsaustausch in kleineren Gruppen und kamen zu einer abschließenden Frage- und Antwort-Runde mit dem Generalkonsul wieder zusammen. Die Liste der Teilnehmer bestand aus älteren Bürgern sowie Studenten der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg. Einige dieser Studenten werden im Rahmen der „Model United Nations Conference“ im März nach New York reisen, um dort als U.S. Delegation aufzutreten und diese zu repräsentieren.
Das Deutsch-Amerikanische Dialogszentrum war Mitveranstalter dieses Ereignisses und die „Magdeburger Volksstimme“ berichtete über die Diskussionsrunde in der Ausgabe vom 30. Januar.

Konsulat veranstaltet gemeinsames Programm mit der Landesbücherei Dessau

Konsul für öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig und Frau Gladrow, Anhaltische Landesbücherei

24. Januar 2007. Mark Wenig, Konsul für öffentliche Angelegenheiten, hat mit vierzig Schülern der 10. und 11. Klasse des Gymnasiums "Philanthropinum" über politische Entwicklung und die Wahlen 2008 in den USA gesprochen. Das Programm fand in der Anhaltischen Landesbücherei in Dessau statt. Konsul Wenig hat zu Beginn der Veranstaltung der stellvertretenden Bibliotheksleiterin amerikanische Bücher und DVDs überreicht, um den englischsprachigen Bestand zu aktualisieren. Dieser wurde vor 15 Jahren mit amerikanischen Büchern und anderen Medien aufgebaut, die von einer U.S. Militärbasis, die geschlossen wurde, nach Dessau kamen. Die Direktorin des Information Resource Center (IRC) des Generalkonsulats stellte Informationsmaterialien über die USA sowie die CD-ROM "About the USA" vor.

Gesandter der Botschaft John Koenig in der Leipziger Volkszeitung (LVZ)

Anita Kecke, LVZ, und John Koenig, Gesandter der Botschaft Berlin

23. Januar 2007. In einem vom Generalkonsulat Leipzig organisierten Interview mit Bernd Hilder, Chefredakteuer der Leipziger Volkszeitung (LVZ)und Anita Kecke, stellvertretende Leiterin des Ressort Politik, erläuterte John Koenig, Gesandter der Botschaft Berlin, Präsident Bushs neue Strategie im Iraq, die Notendigkeit eines weiteren militärischen Engagements in Afghanistan, sowie die Bereitschaft der USA, die kooperation beim Klimaschutz und der Energiesicherheit zu verstärken. Koenigs Interview erschien am 24. Januar unter der Überschrift "Austocken der Truppen notwendig".

Leipziger Konsulat informiert aus erster Hand über die USA

Vizekonsul Mike Rousek diskutiert mit den Schülern aus Meerane

17. und 18. Januar 2007. 40 Schüler der 12. Klasse des Pestalozzi-Gymnasiums aus Meerane besuchten das Konsulat um ihren Unterricht zur amerikanischen Politik und Gesellschaft mit einer Gesprächsrunde mit Vizekonsul Mike Rousek abzuschliessen. Die Mitarbeiter des Information Resource Center (IRC) gaben einen Überblick über relevante Internetseiten und Quellen zu den USA. Die Schüler schätzt die Gelegenheit, ihr Wissen über die USA durch Information aus erster Hand und durch verläßliche Quellen vertiefen zu können. Sie planen, einen Artikel in der Meeraner Zeitung zu schreiben, einer monatlichen Publikation, die rund 9 600 Haushalte in der Region erreicht.

Englischlehrer aus Sachsen diskutierten über amerikanische Gesellschaft und Kultur

Professor Charles Johanningsmeier

16. Januar 2007. Am 16. Januar führte das Leipziger Generalkonsulat in Zusammen- arbeit mit dem Regionalschulamt in Chemnitz einen Workshop für Lehrer durch. Mark Wenig, Konsul für öffentliche Angelegenheiten, stellte das Konsulat vor und sprach über Immigration. Fulbright Professor Charles Johanningsmeier thematisierte die Bedeutung der Regionen hinsichtlich amerikanischer Kultur, während Charles Whitmer amerikanische Popmusik mit Schwerpunkt Hip-Hop präsentierte. Die Leiterin des Information Resource Center des US-Generalkonsulats stellte Broschüren und CD-ROMs und Internetseiten zu den USA vor. Der monatliche „Newsletter for English Teachers“, ein Produkt der U.S. Botschaft, fand großes Interesse und wurde von allen Lehrern, die noch nicht auf der Verteilerliste standen, abonniert.

Staatssekretär Daniel Fried in Dresden

Staatssekretär Daniel Fried (links) und John Koenig, Gesandter der Botschaft

12. Januar 2007. Staatssekretär Daniel Fried hat an außenpolitischen Beratungen der US-EU Troika in Dresden teilgenommen, sowie an Gesprächen mit Vertretern der 27 EU Länder. Die informellen Beratungen standen am Anfang einer Reihe von Gesprächen und Treffen, die Deutschland während seiner EU-Präsidentschaft ausrichten wird. Staatssekretär Fried sprach auch mit der "Sächsischen Zeitung", dem regionalen öffentlichen Radio "Mitteldeutscher Rundfunk" (MDR) und "DeutschlandRadio Kultur". MDR berichtete über seinen Besuch in den Abendnachrichten mit kurzen Auszügen aus seinem Interview am 12. Januar.